

Vergiss nicht, Deinen Namen und Adresse einzutragen.

Alter: _____

Geburtsdatum: _____

Name: _____

Adresse: _____

Lehrer: _____

Geschichten aus der Bibel Stufe 2

brennpunkt**bibel**

TEIL 1: Jesus verwandelt Wasser in Wein



LIES:
Johannes 2, 1-11



SCHLÜSSELVERS:
Johannes 2,5
Bitte jemanden, dir beim Suchen des Verses zu helfen

B2

Warst du schon einmal bei einer Hochzeit? Wenn ja, dann weißt du sicher, was für ein fröhliches Ereignis das normalerweise ist – außer, irgendetwas läuft falsch.

Der Herr Jesus und einige Seiner Jünger waren Gäste bei einer Hochzeit. Eine andere wichtige Person war dort auch zu Gast.

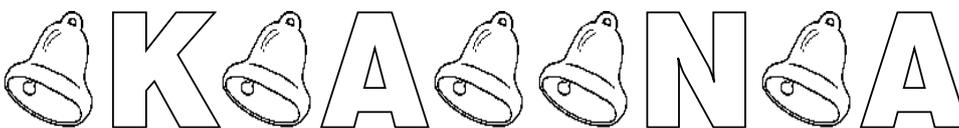
A1: Finde ihren Namen heraus, indem du den ersten Buchstaben von jedem Objekt aufschreibst.



/5

Die Hochzeit fand in einer Kleinstadt in Galiläa statt.

A2: Schreibe den Namen der Stadt auf, indem du die Hochzeitsglocken auslässt.



Der Name der Stadt war /2

Stufe 2

Als die Hochzeit in vollem Gang war, ging der Weinvorrat zu Ende. Was sollten sie machen? Alle würden enttäuscht sein! Maria tat etwas sehr Weises. Als Erstes schilderte sie Jesus das Problem, dann sprach sie zu den Dienern.

A3: Verbinde die Punkte um herauszufinden, was sie sagte.

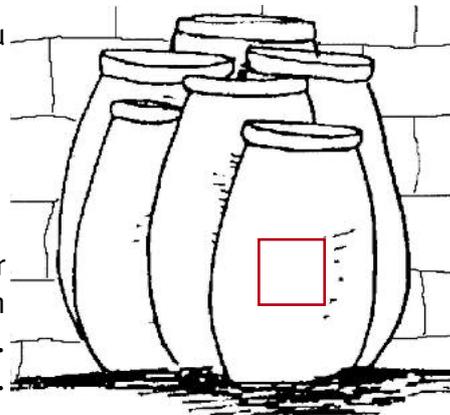
„Was Er euch
sagt, das tut.“

/5

Das war ein guter Rat. Es ist sehr wichtig, dem Herrn Jesus zu gehorchen. In der Nähe standen einige große Krüge.

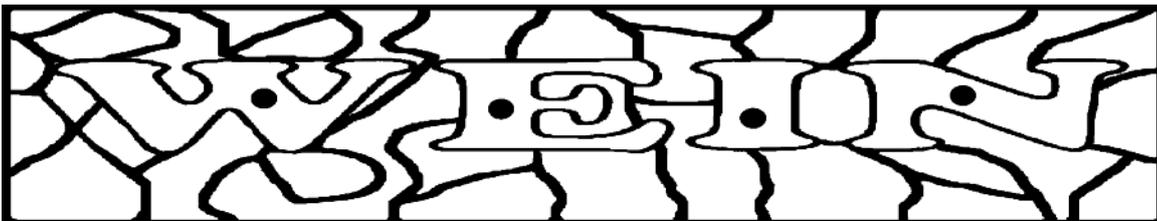
A4: Zähle sie, und schreibe die Gesamtzahl in einen der Krüge.

Der Herr Jesus sagte den Dienern, dass sie die Krüge mit Wasser füllen sollten. Es war eine Menge Arbeit, aber die Diener taten genau das, was Er gesagt hatte – sie füllten sie alle bis zur Kante. „Schöpft nun und bringt es zu dem Speisemeister!“, sagte Jesus. Das Wasser war kein Wasser mehr! Es war verwandelt in



/1

A5: Male alle gepunkteten Flächen aus.



/3

Als sie ihn probiert hatten, waren sich alle einig, dass es der BESTE Wein war. Es war das erste Wunder, das der Herr Jesus tat. Er hat Seine Macht gebraucht, um ihr Problem zu lösen. War es nicht gut, dass sie genau das getan hatten, was Er ihnen gesagt hatte? Wenn sie es nicht getan hätten, wäre das Problem geblieben. Wir haben auch ein großes Problem. Unsere Sünden haben uns von Gott getrennt. Aber Er liebt uns und hat den Herrn Jesus gegeben, um unser Retter zu sein.

A6: Male die Buchstaben aus.

Um unser Problem loszuwerden, müssen wir Ihm
vertrauen und gehorchen,
wie es die Diener bei der Hochzeit taten.

/4

ZUSAMMEN :

TEIL 2: Jesus heilt einen kranken Jungen

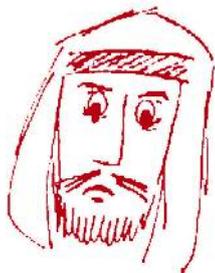
**LIES:**

Johannes 4,46-54

**SCHLÜSSELVERS:**

Johannes 4,50

Bitte jemanden, dir beim Suchen des Verses zu helfen



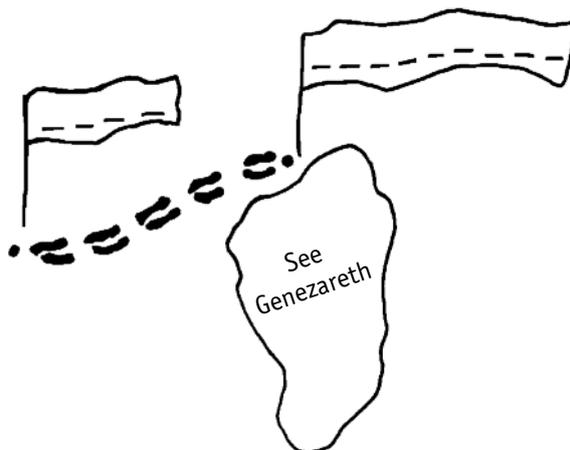
Eines Tages kam der Herr Jesus zurück zu der Stadt, wo Er Wasser in Wein verwandelt hatte. Ihr Name war Kana. Ein wichtiger Mann, manchmal „Adliger“ oder „Regierungsbeamter“ genannt, hatte gehört, dass Jesus da war. Er brach von dort auf, wo er in Kapernaum lebte, und machte sich auf den Weg, um Jesus zu sehen.

Es war eine lange Reise von ungefähr 20 Meilen, aber der Regierungsbeamte beklagte sich nicht über die Entfernung. Sein Sohn war sehr krank und er wollte Jesus bitten, nach Kapernaum zu kommen, um ihn zu heilen.

A7: Schreibe die Namen der Städte auf die Fahnen.

Als der Regierungsbeamte in Kana ankam, fand er Jesus und flehte Ihn an, zu seinem Haus zu kommen, bevor sein Kind stirbt.

Wie müde und besorgt muss der Vater gewesen sein! Der Herr Jesus ließ ihn nicht warten oder forderte ihn auf, etwas Schwieriges zu tun. Stattdessen sagte er einfach:

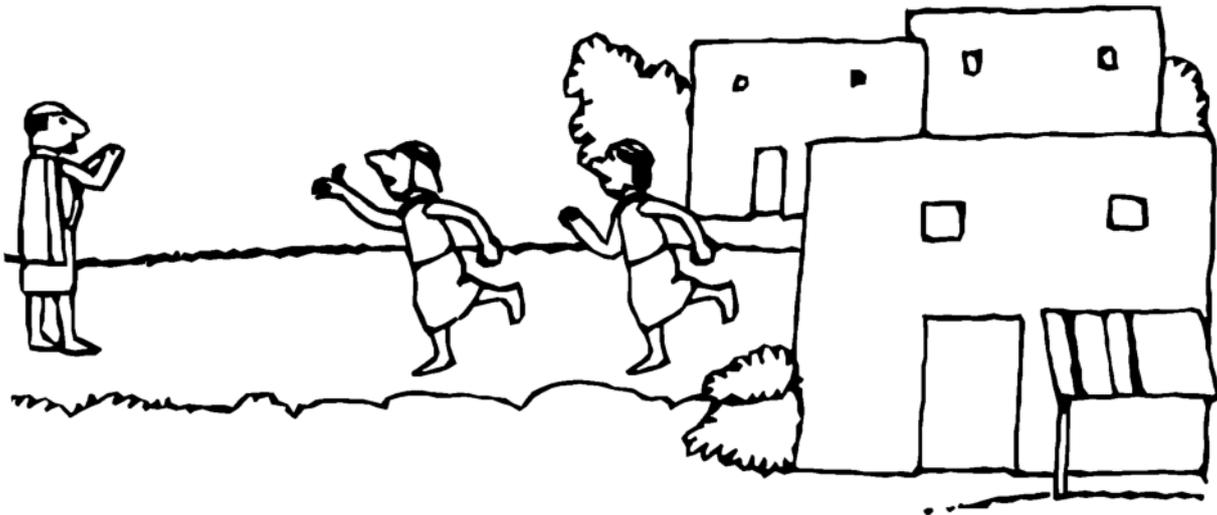
 /4

„Geh hin, dein Sohn lebt!“

Johannes 4,50

A8: Verziere die Buchstaben.

 /6



Der Regierungsbeamte nahm Jesus beim Wort. Er hatte solches Vertrauen zu Ihn, dass er wusste, dass Jesus nicht die 32 Kilometer gehen musste, um seinen Jungen zu heilen. So machte er sich auf den Weg zurück nach Kapernaum.

Der Herr Jesus verdient unser Vertrauen. Er liebt jeden von uns so sehr, dass Er Sein Leben gegeben hat, damit uns vergeben werden kann. Stelle sicher, dass du Ihm auch vertraust!

Bevor der Regierungsbeamte zu Hause ankam, begegneten seine Diener ihm mit der Freudenbotschaft, dass es seinem Sohn viel besser ging. Die Diener konnten ihm die genaue Zeit sagen, als die Genesung eingetreten war. Sein Vater erinnerte sich, dass es genau die Zeit war, als Jesus gesagt hatte: „Dein Sohn lebt.“

A9: Vervollständige die Sätze:

Bevor der Regierungsbeamte zu Hause ankam, begegneten ihm seine D _____.

Sie brachten ihm eine F _____.

Sie sagten, dass es seinem Sohn v_____ besser ging.

/6

Wie glücklich die ganze Familie war! Jeder von ihnen war sicher, dass Jesus wirklich derjenige war, der Er zu sein behauptete – der Sohn Gottes!



Die Macht des Herrn Jesus, den Jungen zu heilen, obwohl Er viele Kilometer entfernt war, überzeugte die ganze Familie davon, dass sie Ihm glauben sollten.

A10: Streiche die FALSCHEN Fortsetzungen für den Satz durch.

Der Junge wurde geheilt, ...

... als der Herr Jesus ihn berührte.

... als sein Vater ihn zu Jesus brachte.

... in dem Moment, als Jesus über ihn sprach.

/4

ZUSAMMEN :

TEIL 3: Jesus und der Blinde



LIES:
Markus 10,46-52



SCHLÜSSELVERS:
Markus 10,52
Bitte jemanden, dir beim Suchen des Verses zu helfen

Es begann wie ein ganz gewöhnlicher Tag. Bartimäus war wie immer am Straßenrand in der Nähe von Jericho. Er bettelte bei den Leuten, die vorübergingen, um Geld. Er war blind und hatte deshalb keine andere Möglichkeit, seinen Lebensunterhalt zu verdienen.

A11: Ergänze die fehlenden Buchstaben in den Wörtern.

Der Name des Bettlers war B__ r __ __ mä __ __ .

Er bettelte in der Nähe von __ __ r __ c __ __ .

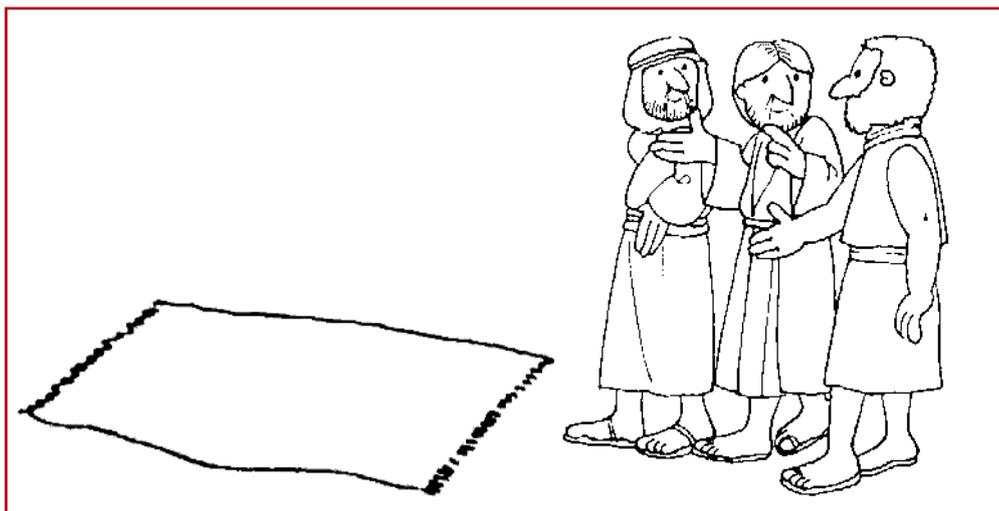
Er musste betteln weil er __ __ __ __ d war.

/6

In der Ferne hörte er ein Geräusch. Es hörte sich nach einer Menge von Menschen an. Er fragte sich, was wohl geschah. Jemand sagte ihm, dass Jesus von Nazareth kam. Sobald er das gehört hatte, wusste Bartimäus, dass dies seine große Chance war, wieder sehen zu können. Er wusste, dass der Herr Jesus die Macht hatte, dies zu tun. Er begann laut zu rufen:

„Jesus, du Sohn Davids, erbarme dich meiner!“

A12: Zeichne Bartimäus auf der Matte.



/3

Einige Leute waren ärgerlich darüber, dass Bartimäus so viel Aufsehen machte. Sie sagten ihm, er solle still sein, aber Bartimäus achtete nicht darauf. Stattdessen rief er noch lauter als zuvor. Er wollte wirklich, dass der Herr Jesus ihm half.

Wir sollten wie Bartimäus sein! Jeder von uns braucht den Herrn Jesus, um uns unsere Sünden zu vergeben. Lass uns sicherstellen, dass wir nicht die Gelegenheit verpassen, Ihm zu vertrauen!

Jesus blieb stehen. Er sagte jemandem, dass er Bartimäus zu Ihm rufen sollte. Sobald Bartimäus hörte, dass Jesus ihn sehen wollte, warf er seinen Mantel beiseite, stand auf und kam zu Jesus.

A13: Mache ein Häkchen (✓) oder ein Kreuz (✗) hinter jeden Satz, um zu zeigen, ob er RICHTIG oder FALSCH ist.

Bartimäus rief laut zu Jesus.

Bartimäus war still, als die Leute ihm das sagten.

Jesus ging an dem Bettler vorbei und tat so, als würde Er ihn nicht hören.

Bartimäus stand auf und kam zu Jesus.

Die Menschenmenge hielt Bartimäus davon ab, zu Jesus zu kommen.

/5

„Was soll ich für dich tun?“, fragte der Herr Jesus.

„Rabbuni“, antwortete er, „dass ich sehen kann.“

„Geh hin“, erwiderte Jesus, „dein Glaube hat dich geheilt.“ Als Er diese Worte sagte, konnte Bartimäus wieder sehen.

Der Herr Jesus hat die Macht, solche Wunder zu tun. Wenn wir Ihm vertrauen, tut Er ein noch größeres Wunder für uns: Er nimmt unsere Sünden weg.

**A14: Ergänze die fehlenden Buchstaben, indem du die Hinweise benutzt.
(Alle Wörter, die du brauchst, findest du in der Geschichte.)**

1. Jesus blieb stehen und ließ
Bartimäus ___ f ___ .

1 F

2. Bartimäus nannte Jesus
„___ o ___ Davids.“

2 O

3. Bartimäus warf dies beiseite.

3 L

4. „Dein G ___ ___ ___ hat dir geholfen.“

4 G

5. Was wollte Bartimäus?

5 E

6. Dieses ___ n ___ wurde von
dem Herrn Jesus getan.

6 N

/6

Bartimäus folgte Jesus die Straße entlang. Was für ein glücklicher Mann muss er gewesen sein! So große Freude können auch wir haben, wenn wir dem Herrn Jesus als Retter vertrauen und Ihm dann täglich folgen.

ZUSAMMEN :

TEIL 4: Jesus heilt die aussätzigen Männer



LIES:
Lukas 17,11-19



SCHLÜSSELVERS:
Psalm 107,21
Bitte jemanden, dir beim Suchen des Verses zu helfen

In dem Land, wo der Herr Jesus lebte, gab es viele Leute mit einer schrecklichen Hautkrankheit, die Aussatz genannt wird. Die ist so ansteckend, dass die Menschen keinen Umgang mit anderen Menschen haben durften. Sie mussten ihre Familien verlassen und außerhalb der Städte und Dörfer leben.

Eines Tages, als Jesus dabei war, in ein Dorf zu gehen, trafen ihn zehn Männer. Sie waren alle aussätzig! Da sie sich niemandem nähern durften, standen sie in einiger Entfernung und riefen: „Jesus, Meister, erbarm dich über uns!“

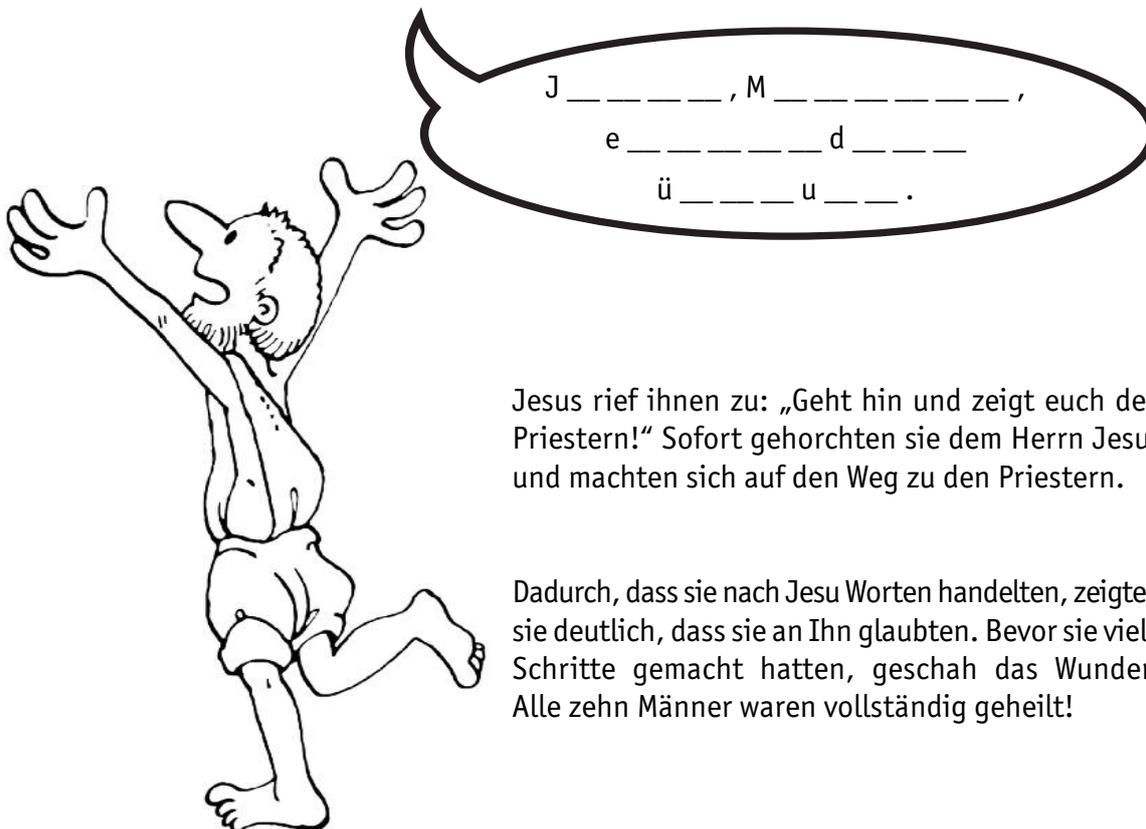
A15: Kreise das richtige Wort in jedem Satz ein.

Die ansteckende Hautkrankheit hieß **WINDPOCKEN MASERN AUSSATZ**.

Es waren **ZEHN NEUN SECHS** Männer, die Jesus trafen.

/6

A16: Ergänze die fehlenden Buchstaben, um zu zeigen, was sie zu Jesus riefen.



J _____, M _____,
e _____ d _____
ü _____ u _____.

/6

Jesus rief ihnen zu: „Geht hin und zeigt euch den Priestern!“ Sofort gehorchten sie dem Herrn Jesus und machten sich auf den Weg zu den Priestern.

Dadurch, dass sie nach Jesu Worten handelten, zeigten sie deutlich, dass sie an ihn glaubten. Bevor sie viele Schritte gemacht hatten, geschah das Wunder! Alle zehn Männer waren vollständig geheilt!

Stufe 2

A17: Welches ist das fehlende Wort in dem Satz?

/2

Sie wurden geheilt, als sie dem Herrn Jesus g _____.

Als sie die wunderbare Wendung sahen, die stattgefunden hatte, ging einer von ihnen zurück, um dem Herrn Jesus zu danken. Dieses Mal musste er nicht in einiger Entfernung von Ihm stehen bleiben. Er ging direkt auf Ihn zu, fiel zu Seinen Füßen nieder und dankte Ihm für das, was Er für ihn getan hatte.

Der Herr Jesus sah, dass nur einer zurückgekommen war, um „Danke“ zu sagen.

„Wo sind die anderen?“, fragte Jesus.

Derjenige, der zurückgekommen war, war kein Jude. Er war ein Samariter.

A18: Schreibe die Anfangsbuchstaben der Objekte auf, um herauszufinden, was der Samariter zu Jesus sagte.



/6

Wir sollten alle dankbar sein – insbesondere gegenüber Gott, der uns so sehr liebt und den Herrn Jesus gesandt hat, der für unsere Sünden gestorben ist und nun lebt, um unser Retter zu sein.

Bist du Ihm sowohl gehorsam als auch dankbar?

Die Geschichte endet damit, dass der Herr Jesus zu dem Samariter sagt: „Dein Glaube hat dich geheilt.“ Was für ein schöner Tag für ihn! Lasst uns nicht vergessen, „den Herrn für Seine Güte zu preisen“.

Punkte (vom Lehrer)

TEIL 1: _____

TEIL 2: _____

TEIL 3: _____

TEIL 4: _____

Zusammen _____

Gesamt _____

Kommentar des Lehrers:

ZUSAMMEN:

Sende diese Lektion an: